Niedersächsischer Integrationsrat
Voltmerstr. 41 | 30165 Hannover

T: 0511-27002258
E: info@nir-nds.de
W: www.nir-nds.de

PRESSEMITTEILUNG

Hannover, 08.09.2026

Schuleingangsuntersuchungen in Niedersachsen zeigen: Bildungshintergrund entscheidend für Sprachentwicklung

NIR fordert frühere Sprachstandsfeststellungen und gezielte Förderung bereits in der Kita

Die aktuellen Daten des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes (NLGA) zu den Schuleingangsuntersuchungen zeigen deutliche Unterschiede bei der sprachlichen Entwicklung von Kindern. Entscheidend ist dabei nicht allein eine Migrationsgeschichte, sondern vor allem der Bildungshintergrund der Familie.

Bei Kindern aus Familien mit niedrigem Bildungshintergrund wurden bei rund 40 Prozent Sprachauffälligkeiten festgestellt. Bei Kindern aus Familien mit hohem Bildungshintergrund waren es dagegen nur 18 Prozent.

Besonders bemerkenswert ist die differenzierte Auswertung nach Migrationsgeschichte: Bei Kindern aus Familien mit niedrigem oder mittlerem Bildungshintergrund spielt es nur eine geringe Rolle, ob zusätzlich eine Migrationsgeschichte vorliegt. Der soziale und familiäre Bildungshintergrund erweist sich damit als ein zentraler Faktor.

Für den Niedersächsischen Integrationsrat ist das ein wichtiges Signal: Sprachförderung darf nicht pauschal an Herkunft oder Migrationsgeschichte festgemacht werden. Entscheidend muss der tatsächliche Unterstützungsbedarf eines Kindes sein.

Der NIR fordert deshalb frühzeitige und verbindliche Sprachstandsfeststellungen bereits in den Kindertagesstätten. Entwicklungsund Förderbedarfe sollten spätestens zwei Jahre vor der Einschulung erkannt werden. So bleibt ausreichend Zeit, Kinder gezielt zu unterstützen, bevor aus einem sprachlichen Rückstand ein Bildungsnachteil wird.

Einen ähnlichen Ansatz hat die CDU-Landtagsfraktion im April 2026 mit einem Antrag in den Niedersächsischen Landtag eingebracht.

Chancengleichheit beginnt nicht erst in der Schule. Wer gesellschaftliche Teilhabe, erfolgreiche Bildungswege und später einen guten Einstieg ins Berufsleben ermöglichen will, muss früh hinschauen und dort fördern, wo Unterstützung tatsächlich gebraucht wird.

Gezeichnet
Der Vorstand Niedersächsischer Integrationsrat (NIR)